

**Eigenbetrieb
Mittelhessische Wasserbetriebe
(MWB)**

**Nachtrag zum
Wirtschaftsplan
für das Jahr
2019**



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zum Nachtrag	5
Kassenkredite	5
Teil A Gesamtübersicht	6
I Erfolgsplan	6
II Vermögensplan	8
III Stellenübersicht	9
IV Finanzplan (Anlage zum Wirtschaftsplan)	10
Teil B Sparte Trinkwasser	11
Teil C Sparte Abwasser	12
I Erfolgspläne	12
II Vermögensplan	15
III Stellenübersicht	26
IV Finanzplan (Anlage zum Wirtschaftsplan)	27

Vorbemerkung zum Nachtrag

Gemäß § 15 Abs. 2, Nrn. 1 und 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) ist der Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs Mittelhessische Wasserbetriebe (MWB) in der Sparte Abwasser – Hoheitlicher Bereich (Teil C) und folglich auch in der Gesamtübersicht (Teil A) zu ändern.

- Der Erfolgsplan wird in den Bereichen Umsatzerlöse, Personalaufwand und Sonstige betriebliche Aufwendungen geändert.
- Im Vermögensplan werden die Verpflichtungsermächtigungen erhöht.
Die Investitionsmaßnahmen in den Bereichen Kanalnetz und Klärwerk werden aktualisiert.

Der gemäß § 19 EigBGes als Anlage beizufügende fünfjährige Finanzplan wird angepasst.

Anmerkung:

Der Nachtragswirtschaftsplan 2019 enthält die Veränderungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2019. In den übrigen Teilen behält der Wirtschaftsplan 2019 seine Gültigkeit.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu einzelnen Abweichungen von 1 T€ kommen.

Kassenkredite

Der Gesamtbetrag der Kassenkredite wird nicht verändert und bleibt bei 5.000.000 €.

Teil A Gesamtübersicht

I Erfolgsplan

Nachtrag zum geplanten Abschluss

Für das Wirtschaftsjahr 2019 vermindert sich das geplante Gesamtergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung von 499 T€ um 499 T€ auf 0 €.

In der Sparte Trinkwasser wird das Ergebnis von 0 € nicht verändert.

In der Sparte Abwasser vermindert sich das Ergebnis des Hoheitlichen Bereichs von 499 T€ um 499 € auf 0 €. Die beiden Betriebe gewerblicher Art (BgA) schließen unverändert mit einem Ergebnis von 0 €.

Nachtrag zum Erfolgsplan

	Planansatz NEU 2019		Nachtrag 2019		Planansatz 2019	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	32.248		-142		32.390	
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0		0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil: 1.139 T€	1.155	33.403	0	142	1.155	33.545
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.488		0		5.488	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.741		0		8.741	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	5.041		172		4.869	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.429		35		1.394	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.004		0		7.004	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.074	32.777	150	357	4.924	32.420
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	611	611	0	0	611	611
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		15		499		514
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10		0		10
13. Sonstige Steuern		5		0		5
14. Ergebnis		<u>0</u>		<u>499</u>		<u>499</u>

Tabelle 1: Erfolgsplan 2019 / MWB

II Vermögensplan

Nachtrag zum Vermögensplan - Mittelherkunft

Deckungsmittel 2019 (Mittelherkunft)					
Ifd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz NEU 2019	Nachtrag 2019	Planansatz 2019	Erläuterungen
		T€	T€	T€	
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹⁾				
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹⁾	0	0	0	Zuweisung des Landes
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹⁾				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾	3.419	0	3.419	Zuschüsse Gemeinden+Verbände
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	7.004	0	7.004	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹⁾	-382	0	-382	Baukostenzuschüsse und Abwasserbeiträge
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
9	Kredite				
	a) von der Gemeinde				
	b) von Dritten	10.340	499	9.841	
10	Jahresergebnis	0	-499	499	
11	Deckungsmittel insgesamt	20.381		20.381	

Tabelle 2: Vermögensplan - Mittelherkunft 2019 / MWB

Die in der vorstehenden Tabelle angegebenen Ansätze sind im Teil C (Abwasser) erläutert.

Nachtrag zum Vermögensplan - Mittelverwendung

Ausgaben 2019 (Mittelverwendung)							
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz NEU 2019		Nachtrag 2019		Planansatz 2019	
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres T€	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres T€	Ausgaben des Wirtschaftsjahres T€	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres T€	Ausgaben des Wirtschaftsjahres T€	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres T€
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ²⁾						
	für Kanalnetz	9.600	13.250	0	2.150	9.600	11.100
	davon:						
	Anteil der Maßnahmen mit Verpflichtungsermächtigungen	3.480	13.250	-920	2.150	4.400	11.100
	für Klärwerk	8.234	17.124	0	8.884	8.234	8.240
	davon:						
	Anteil der Maßnahmen mit Verpflichtungsermächtigungen	7.100	17.124	0	8.884	7.100	8.240
2	Finanzanlagen	0		0		0	
3	Tilgung von Krediten	2.547		0		2.547	
4	Rückzahlung von Stammkapital	0		0		0	
5						
6	Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	20.381	30.374	0	11.034	20.381	19.340

¹⁾ Ausgaben der Vorjahre und des laufenden Jahres

²⁾ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen

Tabelle 3: Vermögensplan – Mittelverwendung 2019 / MWB

Die in der vorstehenden Tabelle angegebenen Ansätze sind im Teil C (Abwasser) erläutert.

III Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist identisch mit dem in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 und wird hier nicht wiederholt.

IV Finanzplan (Anlage zum Wirtschaftsplan)

Finanzplan – Ausgaben und Deckungsmittel

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführungen zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	3.840	3.419	2.305	910	136
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	7.040	7.004	6.801	6.948	6.918
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	- 242	- 382	- 399	- 420	- 440
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	9.667	10.340	12.176	11.013	6.271
10	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
					
	Deckungsmittel insgesamt	<u>20.305</u>	<u>20.381</u>	<u>20.883</u>	<u>18.451</u>	<u>12.885</u>
<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Kanalnetz	8.880	9.600	9.235	7.140	6.775
	für Klärwerk	8.850	8.234	9.610	9.050	3.624
	für gemeinsame Anlagen					
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	2.575	2.547	2.038	2.261	2.486
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5					
	Ausgaben insgesamt	<u>20.305</u>	<u>20.381</u>	<u>20.883</u>	<u>18.451</u>	<u>12.885</u>

Tabelle 4: Aktualisierter Finanzplan - Ausgaben und Deckungsmittel 2019 / MWB

Die Veränderungen sind im Teil C (Abwasser) erläutert.

Finanzplan – Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

Der Finanzplan – Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt ist identisch mit dem in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 und wird hier nicht wiederholt.

Teil B Sparte Trinkwasser

Der Wirtschaftsplan der Sparte Trinkwasser ist identisch mit dem in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 und wird hier nicht wiederholt.

Teil C Sparte Abwasser

I Erfolgspläne

Nachtrag zum Erfolgsplan Abwasser – Hoheitlicher Bereich

	Planansatz NEU 2019		Nachtrag 2019		Planansatz 2019	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	20.846		-142		20.988	
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0		0	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil: 1.140 T€	1.153	21.999	0	142	1.153	22.141
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.975		0		1.975	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885		0		1.885	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	4.781		172		4.609	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.356		35		1.321	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.004		0		7.004	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.390	21.391	150	357	4.240	21.034
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	603	603	0	0	603	603
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5		499		504
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0		0		0
13. Sonstige Steuern		5		0		5
14. Ergebnis		<u>0</u>		<u>499</u>		<u>499</u>

Tabelle 5: Erfolgsplan 2019 / Abwasser – Hoheitlicher Bereich

Veränderungen des Erfolgsplans

	Planansatz NEU 2019 T€	Nachtrag 2019 T€	Planansatz 2019 T€
Umsatzerlöse	20.846	-142	20.988
▪ Davon: Abwassergebühren	15.320	-142	15.462
Personalaufwand	6.137	207	5.930
▪ Löhne und Gehälter	4.781	172	4.609
▪ soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	1.356	35	1.321
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.390	150	4.240
▪ Davon: Unterhaltungs-/Entsorgungsaufwand / Sonstiges	2.200	150	2.050

*Erläuterung der Veränderungen:***Umsatzerlöse**

- Abwassergebühren
Bei der Regenwassergebühr waren aufgrund neuer Bewertungen Flächenkorrekturen im Bereich der ehemaligen amerikanischen Flächen erforderlich geworden. Es wird davon ausgegangen, dass ein Teil der Flächen im Rahmen der Neuvermarktung wieder versiegelt wird. Aktuell kommt es hierdurch zu erheblichen Mindereinnahmen. Die geplanten Erlöse sind vorsorglich um 142 T€ zu reduzieren.

Personalaufwand:

In der Vergangenheit sind die Aufgaben der MWB und die Anzahl der Beschäftigten stetig gestiegen. Die noch nicht abgeschlossene Neubewertung von Stellen hat Höhergruppierungen für mehrere Stellen, vorwiegend im Betriebshof Kanal und im Klärwerk, ergeben.

Gründe hierfür sind:

- stetig wachsende Aufgaben aufgrund von Gesetzesänderungen und neuen Richtlinien;
- die Übernahme von Aufgaben im Rahmen des Extrem-Ereignis-Managements (Präventivmaßnahmen, Starkregenereignisse usw.)
- Umstrukturierung und Etablierung einer Fachvorarbeiter-Ebene im Betriebshof;
- der zunehmende Einsatz von modernen, hochtechnisierten Arbeitsgeräten, wie Kameras, Steuer-, Mess- und Regelgeräte.

Der Planansatz ist um 207 T€ zu erhöhen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

- Unterhaltungs-/Entsorgungsaufwand / Sonstiges
Durch die Verschärfung der gesetzlichen Regelungen haben die Versorgungsempässe bei der Klärschlammverwertung-/entsorgung dramatisch zugenommen. Im Jahr 2018 konnten rund 6.000 t Klärschlamm nicht verwertet/entsorgt werden. Der mittlere Einheitspreis ist in 2018 um rund 89% auf mehr als 96 €/t gestiegen. Eine Kostensteigerung wurde im Wirtschaftsplan 2019 bereits berücksichtigt. Aufgrund der aktuellen Marktlage werden die Einheitspreise jedoch noch weiter ansteigen. Der Planansatz im Nachtragsplan wird vorsorglich um 150 T€ erhöht.

Erfolgsplan Abwasser – Betriebe gewerblicher Art (BgA)

- **Grundstücksentwässerung und**
- **Abwasserähnliche Stoffe**

Die Erfolgspläne der BgAs Grundstücksentwässerung und Abwasserähnliche Stoffe sind identisch mit den bereits in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossenen Erfolgsplänen für das Jahr 2019 und werden hier nicht wiederholt.

II Vermögensplan

Der Nachtrag zum Vermögensplan schließt unverändert mit einer Höhe von 20.381 T€ bei den Einnahmen (Deckungsmittel) und Ausgaben (Mittelverwendung).

Der Mittelansatz für Investitionen bleibt gleich mit einer Höhe von 17.834 T€. Der Rest wird unverändert für die planmäßige Tilgung der Kredite verwendet.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich von 19.340 T€ um 11.034 T€ auf 30.074 T€.

Nachtrag zum Vermögensplan Mittelherkunft

Deckungsmittel 2019 (Mittelherkunft)					
lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz NEU 2019	Nachtrag 2019	Planansatz 2019	Erläuterungen
		T€	T€	T€	
1	Zuführungen zum Stammkapital ¹⁾				
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹⁾	0	0	0	Zuweisung des Landes
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹⁾				
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen ¹⁾	3.419	0	3.419	Zuschüsse Gemeinden+Verbände
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	7.004	0	7.004	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse				
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹⁾	-382	0	-382	Baukostenzuschüsse und Abwasserbeiträge
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen				
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	10.340	499	9.841	
10	Jahresergebnis	0	-499	499	
11	Deckungsmittel insgesamt	20.381		20.381	

Tabelle 6: Vermögensplan – Mittelherkunft 2019 / Abwasser

Erläuterungen zu den Veränderungen des Vermögensplans – Mittelherkunft

	Planansatz NEU 2019 T€	Nachtrag 2019 T€	Planansatz 2019 T€
Kredite von Dritten:	10.340	499	9.841

Die Erhöhung des rechnerischen Kreditvolumens ergibt sich aus dem Nachtrag zum Erfolgsplan.

Die Kredithöhe ist eine Residualgröße! Sie bildet die Differenz aus den zuvor beschriebenen Positionen (Zuschüsse, Abschreibungen, Beiträge) und den benötigten Deckungsmitteln.

Ob, und in welcher Höhe die errechnete Kreditsumme in Anspruch genommen wird, hängt von der Liquidität des Eigenbetriebs ab. Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass das jährlich mögliche Kreditvolumen nie vollständig ausgeschöpft wurde. Der letzten Investitionskredite wurden in 2014 aufgenommen.

Nachtrag zum Vermögensplan - Mittelverwendung

Ausgaben 2019 (Mittelverwendung)							
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz NEU 2019		Nachtrag 2019		Planansatz 2019	
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres T€	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres T€	Ausgaben des Wirtschaftsjahres T€	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres T€	Ausgaben des Wirtschaftsjahres T€	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres T€
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ²⁾						
	für Kanalnetz	9.600	13.050	0	1.950	9.600	11.100
	davon:						
	Anteil der Maßnahmen mit Verpflichtungsermächtigungen	3.480	13.050	-920	1.950	4.400	11.100
	für Klärwerk	8.234	17.124	0	8.884	8.234	8.240
	davon:						
	Anteil der Maßnahmen mit Verpflichtungsermächtigungen	7.100	17.124	0	8.884	7.100	8.240
2	Finanzanlagen	0		0		0	
3	Tilgung von Krediten	2.547		0		2.547	
4	Rückzahlung von Stammkapital	0		0		0	
5						
6	Ausgaben / Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplans insgesamt	20.381	30.174	0	10.834	20.381	19.340

¹⁾ Ausgaben der Vorjahre und des laufenden Jahres

²⁾ Es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen

Tabelle 7: Vermögensplan – Mittelverwendung 2019 / Abwasser

Erläuterungen zu den Veränderungen des Vermögensplans – Mittelverwendung

*Gliederung der Investitionen gemäß § 17 Abs. 3 EigBGes
nach Anlagennachweis (§ 25 Abs. 2 EigBGes)*

	Kanalnetz	Klärwerk
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	169 T€	18 T€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	315 T€	122 T€
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0 T€	0 T€
Technische Anlagen und Maschinen	411 T€	7.918 T€
Kanäle und Hausanschlüsse	7.080 T€	0 T€
Betriebs- und Geschäftsausstattung	245 T€	176 T€
Fahrzeuge	1.380 T€	0 T€

Veränderungen im Bereich Kanalnetz (Wesentliche Maßnahmen über 150 T€)

	Planansatz NEU 2019
Kanalsanierung Bitzenstraße	900 T€

Der vorhandene Sammler liegt zwischen den Straßen „In den Gärten“ und „Bitzenstraße“. Durch die vorhandene Bebauung ist der Sammler für Reinigungs- und Reparaturzwecke nicht mehr zugänglich. Aufgrund dessen soll der Sammler in die Bitzenstraße verlegt werden.

Das Ergebnis der aktuellen Ausschreibung führte zu Kosten, die deutlich über den zum Zeitpunkt der letzten Wirtschaftsplanerstellung erwarteten Preisen liegen. Daher sind die Gesamtkosten von 1.500 T€ um 600 T€ auf 2.100 T€ aufzustoßen.

Der Planansatz 2019 wird von 600 T€ um 300 T€ auf 900 T€ erhöht.

Der Anteil der VE beträgt 1.190 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 6 T€.)

Planansatz
NEU 2019**Erneuerung RÜ-Bauwerke in Kleinlinden**

625 T€

Die RÜ-Bauwerke in Kleinlinden entsprechen nicht mehr den aktuellen Regeln der Technik und müssen erneuert werden. Wirtschaftlichste Lösung ist, die bestehenden drei Anlagen zu überbrücken und in der Nähe der Eisenbahnunterführung und des Bürgerhauses Kleinlinden ein neues Regenüberlaufbauwerk zu errichten.

Die Ausführung ist abhängig von einer Genehmigung des Regierungspräsidenten und sollte im Frühjahr 2019 begonnen werden.

Aufgrund höherer Anforderungen des Regierungspräsidiums bezüglich der einzuhaltenden Ablaufwerte sowie des Hochwasserschutzes, muss besondere Anlagentechnik vorgesehen werden. Daher und aufgrund der konjunkturellen Lage wurden die Gesamtkosten angepasst.

Die Maßnahme verschiebt sich konjunktur- und arbeitsbedingt. Bei günstigem Planungsverlauf könnte im Spätherbst eine Auftragserteilung möglich werden.

Der Planansatz 2019 wird zugunsten anderer Maßnahmen von 1.200 T€ um 575 T€ auf 625 T€ reduziert. Die VE betragen 765 T€

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 1.500 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 109 T€)

Kanalsanierung Läufertröder Weg

275 T€

Die Backsteinhäuser im Läufertröder Weg (im Volksmund Gummiinsel) werden von der Wohnbau kernsaniert. Hierbei werden auch die Sanitärräume inklusive der Kanalhausanschlüsse erneuert. In diesem Zuge werden von den MWB auch die sanierungsbedürftigen öffentlichen Kanäle in der Straße erneuert.

Die Maßnahme wurde erstmals im Wirtschaftsplan 2017 beschrieben. Der Zeitpunkt der Ausführung ist abhängig von Dritten. Aktuell wird davon ausgegangen, dass mit dem Bau im zweiten Halbjahr 2019 begonnen werden kann.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 350 T€. Die VE beträgt 75 T€.

Kanalsanierung Braugasse

25 T€

Die Schmutzwasser- und Regenwassersammler sowie die Hausanschlüsse sind sanierungsbedürftig und sollen komplett erneuert werden. Die erste Ausschreibung des Vorhabens wurde aufgrund zu hoher Preise aufgehoben. Geplant war, die Maßnahme in 2018 erneut auszuschreiben und in 2019 auszuführen. Die Maßnahme wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Der Planansatz 2019 wird zugunsten anderer Maßnahmen von 540 T€ um 515 T€ auf 25 T€ reduziert.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 540 T€. Es ist eine VE von 500 T€ in den Nachtragswirtschaftsplan aufzunehmen.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 15 T€)

Renovierung Hauptsammler – BA 01-05

600 T€

Der im Bereich Bahnhofstraße bis Klärwerk verlaufende über 110 Jahre alte Abwassersammler aus Klinkermauerwerk weist auf einer Länge von etwa 1,5 km Schäden auf. Der Sammler ist in einer Tiefe von bis zu 11 m verlegt und teilweise überbaut. Er muss durch an das Schadensbild und die Gegebenheiten angepasste Verfahren saniert werden.

Im laufenden Wirtschaftsjahr wird mit Mehrkosten von 100 T€ gerechnet.

Daher wird der Planansatz von 500 T€ auf 600 T€ aufgestockt.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 4.500 T€.

Der Anteil der VE für die Jahre 2020 bis 2022 und die Folgejahre beträgt 3.195 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 705 T€)

Sanierung Schlachthofsammler – 1. BA

240 T€

Geplant ist, den nicht mehr intakten Schmutzwasserkanal mittels Inliner-Sanierung instand zu setzen.

Die Maßnahme wurde erstmals im Wirtschaftsplan 2017 beschrieben.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 250 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 7 T€)

Hauptsammler – Kanal-Neuverlegung – BA 01-05

570 T€

Der bestehende Hauptsammler, die Aorta Gießens, büßt durch die Sanierung an Querschnitt und Stauvolumen ein. Er benötigt deshalb und aus Gründen der Betriebssicherheit einen Bypass. Im ersten Bauabschnitt soll zwischen der Hammstraße und Lahnstraße der neue Kanal gebaut werden. Dieser Abschnitt wird auch zur Pufferung des Abwasserabflusses im Rahmen der Sanierungsmaßnahme des alten Hauptsammlers benötigt.

Für die weiteren Bauabschnitte liegt bisher eine Machbarkeitsstudie vor. Sie weist Kosten von circa 9.000 T€ aus.

Der Planansatz 2019 wird zugunsten anderer Maßnahmen von 1.000 T€ um 430 T€ auf 570 T€ reduziert.

Die VE für die Folgejahre beträgt 6.710 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 1.720 T€)

Kanalsanierung Anneröder Weg

475 T€

Das Tiefbauamt der Stadt Gießen plant eine überwiegend grundhafte Erneuerung der Straßen im Anneröder Viertel. Das Konzept der MWB für das Gebiet sieht Erneuerungen und Reparaturen der vorhandenen Abwasserleitungen vor. Im ersten Bauabschnitt ist die Sanierung des Anneröder Wegs vorgesehen.

Geplant ist, die Maßnahme in 2019 zu beginnen und in 2020 fertig zu stellen.

Der Gesamt-Planansatz ist von 550 T€ um 120 T€ auf 670 T€ aufzustocken.

Der Anteil der VE beträgt 195 T€.

Kanalsanierung Licher Straße 76 – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

190 T€

Diese Maßnahme ist aufgrund einer TV-Untersuchung nach EKVO neu in den Wirtschaftsplan aufzunehmen. Der Schmutzwassersammler ist sanierungsbedürftig und muss dringend in offener Bauweise erneuert werden.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 200 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 10 T€)

Schaltschränkerneuerungen in den Pumpwerken Heyerweg, Mühläckerring, Hunfeld

227 T€

Die Schaltschrankanlagen sind veraltet und technisch überholt. Sie sollen erneuert und erweitert werden. Die technische Planung und die Ausschreibung wurden in 2018 an ein Planungsbüro vergeben. Die Umbaumaßnahmen sollen 2019 nach der Ausschreibung erfolgen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden von 230 T€ um 20 T€ auf 250 T€ erhöht.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung: 23 T€)

Planansatz
NEU 2019

Veränderungen bei den Beschaffungen im Betriebshof Kanal:

Ersatzbeschaffung Notfallunterstützungsfahrzeug

Planansatz: 300 T€ - Die Beschaffung wird verschoben.

Digitale Gleichwellenfunkanlage im DMR-Standard

150 T€

Veränderungen im Bereich Klärwerk (Wesentliche Maßnahmen über 150 T€)

	Planansatz NEU 2019
BA12 – BHKW- und Verdichterstation	4.210 T€
(Ab dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2019 werden die Maßnahmen „BA12 – BHKW- und Verdichterstation“ und „BA 12.1 – Sanierung von Leitungen sowie Regel- und Steuerungseinheiten“ zusammengefasst und erhalten die Bezeichnung: BA12 – BHKW- und Verdichterstation)	
<u>Erläuterung: BHKW- und Verdichterstation:</u>	
Die mehr als 25 Jahre alte Technik der BHKW-Anlagen ist aus energetischer Sicht zu erneuern. Die Gebläsestation für die biologische Abwasserklärung ist veraltet und muss ebenfalls erneuert werden. Die Leitungsführung und die Positionierung der Maschinen im Keller beruhen auf Konzepten der 70er Jahre und bergen hohe Risiken. Infolgedessen soll bis zum Jahr 2021 eine neue Maschinenhalle als Standort für eine Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (voraussichtlich 600 kW elektrisch) und die Druckluftgebläse für die biologische Abwasserreinigung errichtet werden. Aus energetischen und wirtschaftlichen Gründen ist es sinnvoll, die beiden Anlagenteile in einem Bauwerk unterzubringen.	
Der Genehmigungsbescheid nach BimSch-Antrag wurde in 2018 erteilt. Die Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von einem Jahr nach Zustellung des Genehmigungsbescheids mit der Errichtung der Anlage begonnen wird.	
<u>Erläuterung: Sanierung von Leitungen sowie Regel- und Steuerungseinheiten</u>	
Saniert werden müssen: die Luftleitungen der Belebungsbecken 1 bis 4, Druckhaltestation und Heißwasseraufbereitung, Erdgas und Klärgas führende Leitungen, Steuerung der biologischen Reinigungsstufe und Teile der Peripherie des Hochwasserpumpwerks.	
Die genannten Anlagen sind aufgrund ihres Alters in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Anlagen entsprechen nicht mehr der geforderten Energieeffizienz. Ersatzteile sind für verschiedene Anlagenteile nicht mehr verfügbar. Der Anschluss der zum Teil noch analogen Anlage in die weitestgehend digitale Steuerung des Klärwerks ist aufwendig und fehlerbehaftet und soll deswegen gegen eine digitale Steuerung ausgetauscht werden.	

Erläuterung zur Zusammenführung der Projekte BA12 und BA12.1:

Während der Ausführungsplanung zeigte sich, dass aufgrund der immensen Verzahnung in der Maschinen- und EMSR-Technik die im Wirtschaftsplan enthaltenen Investitionsvorhaben BA12 und BA12.1 am sichersten und wirtschaftlichsten durch eine gemeinsame Projektsteuerung zu realisieren sind. Die ursprünglich vorgesehenen getrennten Vergaben für die „reinen Neubau-Arbeiten“ (BA12) und die „Sanierung und Erneuerung der vorhandenen Zuleitungen und Steuerungstechnik“ (BA12.1) wurden deshalb gemeinsam ausgeschrieben und beinhalten im Wesentlichen:

- Neubau eines Maschinengebäudes (BA 12)
- 4 Stück Turbo-Verdichter (BA 12)
 - Anpassung der Luftleitungen auf die neuen Verdichter (BA 12.1)
 - Anpassung der Steuerung der biologischen Reinigungsstufe (BA 12.1)
- 3 Stück BHKW nebst Klärgas-Aufbereitung (BA 12)
 - Anpassung der Heißwasseraufbereitung und Gas-Leitungen (BA 12.1)
- 1 Stück Notstromaggregat (BA12)
 - Anpassung der Steuerung (BA 12.1)
- Trafo-Station und Mittelspannungsverteilung (BA 12)
 - Einbindung der Verteilung in den Bestand (BA 12.1)
- Weitere für den Betrieb notwendige technische Systeme wie
z.B. Zu- und Abluft, Kühlsystem, Gasdruckerhöhung, Rohrleitungsbau etc.

Die Ausführung der Neu- und Umbaumaßnahmen ist für die Auftragnehmer vor allem durch das Bauen im Bestand und laufenden Betrieb mit Risiken behaftet und dementsprechend teuer. Eine weitere Verteuerung bringen die der allgemeinen Wirtschaftslage geschuldeten Preisanhebungen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden von 14.750 T€ um 7.500 T€ auf 22.250 T€ erhöht. Der Anteil der VE für die Jahre 2020 und Folgejahre beträgt 16.874 T€.

(Investitionen zum Zeitpunkt der Nachtragsplanerstellung: 1.165 T€).

	Planansatz NEU 2019
<p>BA 13.1 – Neubau Phosphatelemination – Erste Ausbaustufe</p> <p>(Die Maßnahme wurde bis zum Wirtschaftsplan 2017 unter der Bezeichnung „Optimierung der Phosphatelimination“ geführt.)</p> <p>Die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sieht die Umsetzung des Maßnahmenprogramms "MP 2015-2021" vor. Dieses beinhaltet die Reduzierung der Phosphorausträge aus kommunalen Kläranlagen.</p> <p>Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung lag das gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen erstellte Gesamtkonzept zur Umsetzung der Phosphorelemination dem Hessischen Ministerium für Umwelt ... (HMUKLV) zur Prüfung vor. Seitens des Regierungspräsidiums Gießen wird eine Reduzierung der Abwasserabgabe in Aussicht gestellt.</p> <p>Die erste Ausbaustufe beinhaltet im Wesentlichen die Errichtung einer neuen Fällmittel-Station für Flüssigfällmittel. Ob eine weitere Ausbaustufe – die eigentlich im Maßnahmenplan vorgesehene Filtrationsstufe mit Investitionskosten von mehr als 10.000 T€ – notwendig wird, hängt von den erreichbaren Betriebsergebnissen der neuen Fällmittel-Station ab.</p> <p>Die Aufträge für die Gewerke Neubau, Maschinenteknik und E-MSR-Technik wurden in 2018 und 2019 mit Zustimmung der Betriebskommission vergeben. Die in den Angeboten enthaltenen konjunkturbedingten Preisanstiege sind gegenüber den ursprünglichen Kostenberechnungen nachvollziehbar und akzeptabel.</p> <p>Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden von 1.600 T€ um 820 T€ auf 2.420 T€ erhöht.</p> <p>(Investitionen zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung: 430 T€)</p>	1.990 T€

III Stellenübersicht

Die Stellenübersicht ist identisch mit dem in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossenen Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 und wird hier nicht wiederholt.

IV Finanzplan (Anlage zum Wirtschaftsplan)

Finanzplan – Ausgaben und Deckungsmittel

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Zuführungen zum Stammkapital					
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	3.840	3.419	2.305	910	136
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	7.040	7.004	6.801	6.948	6.918
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	- 242	- 382	- 399	- 420	- 440
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0
	b) von Dritten	9.667	10.340	12.176	11.013	6.271
10	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
					
	Deckungsmittel insgesamt	<u>20.305</u>	<u>20.381</u>	<u>20.883</u>	<u>18.451</u>	<u>12.885</u>
<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Kanalnetz	8.880	9.600	9.235	7.140	6.775
	für Klärwerk	8.850	8.234	9.610	9.050	3.624
	für gemeinsame Anlagen					
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	2.575	2.547	2.038	2.261	2.486
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5					
	Ausgaben insgesamt	<u>20.305</u>	<u>20.381</u>	<u>20.883</u>	<u>18.451</u>	<u>12.885</u>

Tabelle 8: Aktualisierter Finanzplan - Ausgaben und Deckungsmittel 2019 / Abwasser

Finanzplan – Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt

Der Finanzplan ist identisch mit dem in der Sitzung der Stadtverordneten am 27. September 2018 beschlossenen Finanzplan für das Jahr 2019 und wird hier nicht wiederholt.